



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Hamburg-Nord

Bezirksamt Hamburg-Nord, Postfach 20 17 44, D - 20243 Hamburg

###

Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und
Umwelt
Fachamt Bauprüfung

Kümmellstraße 6
20249 Hamburg

Telefon 040 - 4 28 04 - 68 07
Telefax 040 - 4 27 90 - 48 48
E-Mail wbz@hamburg-nord.hamburg.de

Ansprechpartnerin: ###

Zimmer ###
Telefon 040 - 4 28 04 - ###

GZ.: N/WBZ/00437/2020
Hamburg, den 19. Mai 2021

Verfahren
Bezug
Eingang
Belegenheit
Baublock
Flurstücke

Baugenehmigungsverfahren nach § 62 HBauO
Antrag vom 06.02.2020
10.02.2020

431-001
2255, 1517, 2085, 2251, 2252, 2253, 2254, 2256, 2257
in der Gemarkung: Groß Borstel

Geb. 465 - Umstrukturierung des Lagers Flur 2, Raum 2590/2490

GENEHMIGUNG

Nach § 72 der Hamburgischen Bauordnung (HBauO) in der geltenden Fassung wird unbeschadet der Rechte Dritter die Genehmigung erteilt, das oben beschriebene Vorhaben auszuführen.

Dieser Bescheid gilt nach § 58 Absatz 2 HBauO auch für und gegen die Rechtsnachfolgerin oder den Rechtsnachfolger.

Die bauordnungsrechtliche Genehmigung erlischt nach § 73 Absatz 1 HBauO, wenn innerhalb von drei Jahren nach ihrer Erteilung mit der Ausführung des Vorhabens nicht begonnen oder die Ausführung länger als ein Jahr unterbrochen worden ist.

Sie kann auf schriftlichen Antrag nach § 73 Absatz 3 HBauO jeweils um bis zu einem Jahr verlängert werden.



Öffnungszeiten des Foyers:

Mo 8:00-15:00
Di 8:00-12:00
Do 8:00-16:00
Fr 8:00-12:00

Beratungstermine nach Vereinbarung

Öffentliche Verkehrsmittel:

Kellinghusenstraße U1, U3
Tarpenbekstraße Bus 22, 39
Julius-Reincke-Stieg Bus 20, 25

Planungsrechtliche Grundlagen

Baustufenplan Fuhlsbüttel / Alsterdorf / Groß und Klein Borstel / Ohlsdorf
Westlicher Teil
mit den Festsetzungen: Fläche für besondere Zwecke : Flughafen
Baupolizeiverordnung vom 08.06.1938 in der geltenden Fassung

Ausführungsgrundlagen

Bestandteil des Bescheides

43/1 - 43/5, 43/7

Sie sind im Rahmen des gesetzlich geregelten Prüfungsumfanges verbindlich.
Die Grüneintragungen in den Vorlagen sind zu beachten.

Erteilte Abweichungen von öffentlich-rechtlichen Vorschriften

1. Folgende bauordnungsrechtliche Abweichung wird nach § 69 HBauO zugelassen
 - 1.1. Abweichungen von technischen Baubestimmungen (§81a Abs.1 HBauO)
 - 1.2. Abweichung von 5.6.4 - Hauptgänge MIndBauRL
Für die teilweise Unterschreitung der erforderlichen Breite der Hauptgänge um 1,0 m auf 1,0 m in den Räumen 2590 und 2490 im Flur 2.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der im Briefkopf bezeichneten Dienststelle einlegen (§ 70 VwGO).

Der Bescheid umfasst auch die

###

Unterschrift

Gebühr

Über die Gebühr ergeht ein gesonderter Bescheid.

Weitere Anlagen

Anlage - Statistikangaben zur Umsetzung des HmbTG

Anlage 1 zum Bescheid

BAUORDNUNGSRECHTLICHE AUFLAGEN UND HINWEISE

Zuständige Stelle für die Überwachung

Bezirksamt Hamburg-Nord
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt
Kümmellstraße 6
20249 Hamburg

AUFLAGEN

Brandschutz - Sicherheitsvorkehrungen

2. Die vorhandenen Brandmelde- und Alarmierungseinrichtungen sind hinsichtlich der Änderungen sowie der baulichen Maßnahmen zu überprüfen und ggf. entsprechend anzupassen. Dies gilt auch für selbsttätige Feuerlöschanlagen. Punkt D.6 des Brandschutzkonzeptes ist dabei zu beachten. Feuerwehrlaufkarten nach DIN 14675 sind entsprechend zu aktualisieren.
3. Folgende Richtlinien sind zu beachten:
4. Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Lüftungsanlagen (Lüftungsanlagen-Richtlinie LÜAR) Stand: Dezember 2015
5. Muster-Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Leitungsanlagen (Muster-Leitungsanlagenrichtlinie - MLAR) Stand: April 2016
6. Muster-Richtlinie über den baulichen Brandschutz im Industriebau (Muster-Industriebau-Richtlinie – MIndBauRL) Stand: Juli 2014

Nutzungsbedingte Anforderungen

7. Die Genehmigung bezieht sich ausschließlich auf die beantragte und dargestellte Maßnahme:

Geb. 465 - Umstrukturierung des Lagers Flur 2, Raum 2590/2490
8. Die Anforderungen des Brandschutznachweises HAM 465-Brandschutznachweis 2020-01-31, Projekt-Nr. 2453, Datum: 31. Januar 2020 der Bureau Veritas Construction Services GmbH (Anl. 43/6) sind zu beachten und umzusetzen, es sei denn aus der Genehmigung, der Baubeschreibung und/oder den genehmigten Bauvorlagen gehen höherwertige Anforderungen hervor.
9. Die Türen in Achse 7/F-E und 10/F-E müssen so zu öffnen sein, dass ein Übergang in beide Richtungen möglich ist (Siehe auch Anlage 43/6 unter D.4.1 System der Rettungswege „HAM 465-Brandschutznachweis 2020-01-31“).
- 10.
11. Das Notfallmanagement der LHT in Anlehnung an die DIN 14096 ist zu aktualisieren und den neuen Gegebenheiten anzupassen.

In vorheriger Abstimmung mit dem Wachführer der zuständigen Feuer- und Rettungswache Alsterdorf, Alsterkrugchaussee 288, 22297 Hamburg, Tel. (040) 42851 - 1601, Fax 42851- 1609, E-Mail sind die allgemeinen Objektinformationen, ein Übersichtsplan und ggf. ein Umgebungsplan des Objektes gemäß DIN 14095 (Feuerwehrpläne für bauliche Anlagen) zu erarbeiten bzw. den neuen örtlichen Gegebenheiten anzupassen und ständig auf dem aktuellen Stand zu halten. Die Pläne sind der zuständigen Feuer- und Rettungswache als PDF-Datei per E-Mail (wf16@feuerwehr.hamburg.de), zur Verfügung zu stellen. Ein Exemplar ist ständig am abgestimmten Platz beim Objekt für die Feuerwehr bereit zu halten.

HINWEISE

12. Der Beginn der Ausführung ist der Bauaufsichtsbehörde spätestens eine Woche vorher mitzuteilen (§ 72a Abs. 4 HBauO).
Bitte verwenden Sie dafür den Vordruck in dem Onlinedienst "Anzeige Bau-, Abbruch- und Wiederaufnahmebeginn" auf der Internetseite gateway.hamburg.de.
13. Die Bauherrin oder der Bauherr hat die beabsichtigte Aufnahme der Nutzung mindestens zwei Wochen vorher der Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen.
Dies gilt nicht für die Beseitigung von Anlagen und die Errichtung von nicht baulichen Werbeanlagen (§ 77 Abs. 2 HBauO).
14. Weitere Hinweise, Merkblätter und Broschüren für Ihre Bauausführung finden Sie unter dem Link:
"<http://www.hamburg.de/baugenehmigung/583468/start-merkblaetter.html>".

Anlage 2 zum Bescheid

ARBEITNEHMERSCHUTZRECHTLICHE AUFLAGEN UND HINWEISE

Zuständige Stelle für die Überwachung

BGV Amt für Arbeitsschutz
Billstraße 80, 20539 Hamburg
arbeitnehmerschutz@bgv.hamburg.de

AUFLAGEN

15. Vor dem Beginn der Abbruch- bzw. Sanierungstätigkeiten muss der beauftragte Arbeitgeber für die fachkundige Gefährdungsbeurteilung ermitteln, ob entsprechend der Nutzungs- oder Baugeschichte des Objektes Gefahrstoffe (insbesondere Asbest) vorhanden oder zu erwarten sind. Dabei sind auch Putze, Spachtelmassen, Fliesenkleber, Farben zu berücksichtigen. Diese Angaben sind insbesondere vom Bauherrn oder Auftraggeber (Generalunternehmen) einzuholen. (§ 15 Abs.5 der Gefahrstoffverordnung).
16. Die ausgewiesenen Fluchtwege und Notausgänge und die Standorte der Feuerlöscher müssen dauerhaft und gut sichtbar mit den erforderlichen Rettungszeichen bzw. Brandschutzkennzeichen (Piktogrammen) gekennzeichnet sein (ASR A 1.3).
17. Sämtliche prüfpflichtigen Arbeitsmittel und überwachungsbedürftigen Anlagen (u.a. Schnellaufzöge), müssen vor der Inbetriebnahme nachweislich geprüft und mängelfrei sein (§ 3 ArbSchG und §§ 10 und 14 BetrSichV). Intervalle für wiederkehrende Prüfungen, die durch sachkundige Firmen durchzuführen sind, sind im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung festzulegen bzw. anlassbezogen zeitnah zu veranlassen. Prüfprotokolle und Mängelbeseitigungsberichte sind auf Verlangen der Behörde vorzuhalten. (§ 3 ArbSchG und §§ 3, 10 und 14 BetrSichV).
18. Fluchtwege und Notausgänge sind mit einer Sicherheitsbeleuchtung auszurüsten, wenn das gefahrlose Verlassen der Arbeitsstätte für die Beschäftigten, insbesondere bei Ausfall der allgemeinen Beleuchtung nicht gewährleistet ist. (§ 4 Abs.3 ArbStättV, Anhang Ziffer 2.3)
19. Die Beleuchtung ist mindestens nach ASR A 3.4 auszulegen.
20. Die Mindestbreiten der Flucht- und Rettungswege müssen den Vorgaben der Arbeitsstättenregel ASR A 1.8 entsprechen.
21. Die Anforderung nach ausreichendem Tageslicht wird erfüllt, wenn in Arbeitsräumen am Arbeitsplatz ein Tageslichtquotient größer als 2 %, bei Dachoberlichtern größer als 4 % erreicht wird oder mindestens ein Verhältnis von lichtdurchlässiger Fenster-, Tür- oder Wandfläche bzw. Oberlichtfläche zur Raumgrundfläche von mindestens 1:10 (entspricht ca. 1:8 Rohbaumaße), eingehalten ist (Nr. 4.1 Abs. 3 ASR A3.4).

HINWEISE

- 22.** Die Standsicherheit von Regalanlagen, insbesondere in Lagerbereichen, muss in jedem Betriebszustand gegeben sein. Ebenfalls müssen die Traglastangaben der Regale gut erkennbar sein. (DGUV Regel 108-007 bisher BGR 234, Ziffer 4.2.1)
- 23.** Es ist eine Brandschutzordnung zu erstellen DIN 14675 über die die Beschäftigten vor Aufnahme ihrer Tätigkeit und anschließend mindestens einmal jährlich unterwiesen werden.

Transparenz in HH

Anlage

STATISTIKANGABEN ZUR UMSETZUNG DES HmbTG

Dieser Bescheid wird im Transparenzportal Hamburg veröffentlicht (§ 3 Abs. 1 Nr. 13 HmbTG). Vor der Veröffentlichung werden persönliche Daten aus dem Dokument entfernt.

Für das Transparenzportal wird der Bescheid um folgende Angaben ergänzt:

Art der Baumaßnahme: Änderung

Art der beantragten Anlage: Gebäude, Gebäudeklasse 5

Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung: Nichtwohngebäude

Transparenz in HH